

Bedürfnisleine

Die Kinder erhalten den Auftrag, in Kleingruppen aufzuzeichnen, welche Dinge für ein gesundes Leben wichtig sind. Anschließend werden die Gruppenergebnisse verglichen, die Zeichnungen auf einer Wäscheleine aufgehängt und darüber diskutiert, wodurch sich Wünsche und Bedürfnisse unterscheiden.

Ablaufbeschreibung

1. Schritt:

Die Kinder zeichnen in Kleingruppen, welche Dinge für ihr Leben wichtig sind (z.B. Essen, Trinken, Fernseher, Fahrrad, FreundInnen ...)

2. Schritt:

Die Gruppenergebnisse werden verglichen und die Zeichnungen anschließend auf der Leine aufgehängt.

3. Schritt:

Diskutiert nun:

- Welche dieser Bedürfnisse sind für alle Kinder in Südtirol erfüllt?
- Was brauchen alle Kinder – unabhängig davon, wo sie leben? Worauf sollten sie daher ein Recht haben?

4. Schritt:

Im Laufe der Diskussion werden jene Bilder entfernt, die nicht unbedingt gebraucht werden und sich als Luxus herausstellen. So bleiben nur die Grundbedürfnisse auf der Wäscheleine. Sie können dort auch über den Unterricht hinaus hängen bleiben. Die Luxusgüter werden später auf ein eigenes Papier geklebt. Die Kinder erkennen dadurch den Unterschied zwischen Dingen, die sie brauchen und solchen, die sie gerne hätten.

Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit:

Die herausgefundenen Bedürfnisse werden mit einer vereinfachten Fassung der Konvention über die Rechte des Kindes verglichen (siehe Link- und Medientipps). Auseinandersetzung mit der Situation von Kindern in anderen Ländern (Zugang zu Wasser, Krankenversorgung, Lebensumstände)

Quelle: <https://www.politik-lernen.at/beduerfnisleine>